Schüler liess Mitschülerin nicht in Ruhe

Vergebliche Liebesmüh' auf dem Schulhof löst Polizeieinsatz aus

Freitag 17. Januar 2020 - **Northeim (wbn). Polizeieinsatz in einer Northeimer Schule am heutigen Freitag. Offenbar ging es um nicht erwiderte Annäherungsversuche.**

Anlass war ein Schüler (23), der an der BBS II eine 16 Jahre alte Mitschülerin gegen deren Willen wiederholt angesprochen und belästigt haben soll. Die Schülerin teilte dies ihrem Vertrauenslehrer mit, der die Situation mit dem 23-Jährigen aber auch nicht klären konnte.

Fortsetzung von Seite 1 Die Schulleitung schaltete aufgrund „wirrer Äußerungen“ den sozialpsychiatrischen Dienst ein, worauf eine Ärztin die Einweisung des aufdringlichen jungen Mannes in eine psychiatrische Klinik veranlasste. Der 23-Jährige weigerte sich im Rettungswagen mitzukommen, was vier Polizisten auf den Plan rief, die ihm gegen dessen Widerstand nunmehr Handfesseln anlegten. Er wurde in eine Göttinger Fachklinik gebracht.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Freitag gegen 10.00 Uhr kam es an der Northeimer BBS II zu einem polizeilichen Einsatz. Personen wurden bei dem Einsatz nicht verletzt.

Ein 23 Jahre alter Schüler hatte eine jüngere Mitschülerin wiederholt gegen deren Willen angesprochen und belästigt. Die 16-Jährige wendete sich an ihren Vertrauenslehrer, der daraufhin mit dem 23-Jährigen das Gespräch suchte.

Die wirren Äußerungen des 23-Jährigen veranlassten die Schulleitung wenig später, den sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Northeim zu verständigen. Nach einem eingehenden Gespräch mit dem 23 Jahre alten Northeimer veranlassten die Ärztin und der Anordnungsbevollmächtigte des Landkreises eine Einweisung des jungen Mannes in eine psychiatrische Klinik. Ein RTW wurde bestellt.

Der 23-Jährige ließ sich trotz aller Bemühungen durch die Anwesenden nicht zum freiwilligen Mitfahren überreden. Letztendlich musste die Northeimer Polizei gerufen werden. Vier Polizeibeamte legten dem sich sperrenden Schüler gegen dessen Willen Handfesseln an. Anschließend fand gegen 11.40 Uhr der Transport mit dem RTW in die Göttinger Fachklinik statt.“